

# G8 und Migration

## Die Mauer der Reichen

In weiten Teilen der Welt gibt es Kriege, Hunger und Vertreibungen. Durch die Politik der reichen Länder verlieren Menschen dort ihre Lebensgrundlage.

Um zu überleben, machen sich viele deshalb auf den Weg in die reichen Länder im Norden der Erde. Diese liefern zwar die Waffen der Kriege, fischen die Meere leer oder unterstützen Konzerne, wenn sie den Menschen das Land oder das Wasser, was sie zum Leben brauchen, abnehmen. Doch sie sind nicht bereit, diejenigen, die durch ihre Politik in Not geraten, zu unterstützen.

Statt dessen schließen sie ihre Grenzen, so dass Tausende auf dem Weg in den Norden sterben.

Kommen die Flüchtlinge trotzdem an, wird vielen das Recht zu bleiben verweigert. Deshalb müssen sie sich vor den Behörden verstecken. Sie können nur ohne Erlaubnis arbeiten und deshalb zu niedrigen Löhnen gezwungen werden. Das ist prima für die Wirtschaft der reichen Länder. Auf den G8- Gipfeln besprechen die reichsten Länder ihr gemeinsames Vorgehen, damit die Situation so bleibt, wie sie ist: Sie bleiben reich, während viele Menschen auf der Welt an Armut und Hunger oder auf der Flucht sterben.